

F.M. Siedler v. Lichtauf gestorben.

Heute früh um halb 2 Uhr ist in seiner Wohnung, Bieden, Johann Straußgasse Nr. 32, der vormalige Festungskommandant von Przemyśl F.M. Ferdinand Siedler Edler von Lichtauf, ein hervorragender und kenntnisreicher Artilleriegeneral, im 65. Lebensjahre gestorben. Ferdinand Siedler war am 23. Juli 1850 zu Josefstadt in Böhmen geboren und trat nach Absolvierung der Artillerieakademie am 1. September 1869 zum Festungsartilleriebataillon Nr. 11 als Leutnant ein. Im August 1878 wurde er bei den mit der Okkupation verbundenen Kämpfen der mobilisierten 25. Infanterietruppendivision in Dolnja Tuzla als Generalstabsoffizier zugeteilt, und in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen bei der Okkupation Bosniens erhielt er das Militärverdienstkreuz mit der Kriegsdekoration. 1897 wurde Siedler Artilleriedirektor des 15. Korps in Sarajevo und 1898 Generalmajor. Am 19. August 1902 kam er als Artilleriedirektor zum 14. Korps nach Innsbruck. Am 30. Oktober 1902 wurde er zum Feldmarschalleutnant ernannt, 1905 wurde F.M. Siedler Festungskommandant in Przemyśl. Als er vor ungefähr fünf Jahren in den Ruhestand trat, verlieh ihm der Kaiser den Adelsstand mit dem Prädikat „Edler v. Lichtauf“. Die Leiche des verbliebenen Generals dürfte voraussichtlich nach hier erfolgter Einsegnung nach Linz überführt werden.